

NACHHALTIGKEIT BEI FRANKE 2017



FRANKE

Der Nachhaltigkeitsbericht «Mini», den Sie in den Händen halten, fasst unsere Ambitionen und unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaft – getreu unserem Markenversprechen «Make it Wonderful» – zusammen. Der «Mini» ist die Kurzfassung des ausführlichen Franke Gruppe Nachhaltigkeitsberichts 2017, der auf unserer Website und im Intranet zu finden ist.

Als Leitplanken dienen uns die **Ziele der Vereinten Nationen (UN)** für nachhaltige Entwicklung und die Nachhaltigkeitsstandards der **Global Reporting Initiative (GRI)**. Wir bei Franke haben für 2017 unsere konkreten Beiträge zu elf UN-Zielen formuliert. Einige davon wollen wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten näherbringen. Auch eine Auswahl von **Kennzahlen** zu Themen wie CO₂-Emissionen oder der Anteil an zertifizierten Produktionsstandorten dürfen dabei nicht fehlen. Zudem zeigen wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen anhand **konkreter Beispiele** auf der Rückseite.

KENNZAHLEN

- 4,5 %

Reduktion CO₂-Emissionen 2017 vs. 2016

- 5,4 %

Reduktion Ausfallrate 2017 vs. 2016

+ 3,1 %

Steigerung Nettoumsatz 2017 vs. 2016

92,5 %

Produktionsstandorte mit Qualitätsmanagement-Zertifizierung 2017

75,8 %

Absolvierungsquote Online-Schulungen zum Verhaltenskodex

Den ausführlichen Bericht auf Englisch und Deutsch finden Sie unter:

Internet ▶ www.franke.com ▶ Über uns ▶ Nachhaltigkeit

Intranet ▶ www.one.franke.com ▶ Über uns ▶ Nachhaltigkeit



ÖKOLOGIE

Die Herausforderungen im Bereich Umwelt sind vielfältig – und gehen uns letztlich alle etwas an. Als weltweit führender Produzent von Lösungen für Küche und Badezimmer kann Franke einen massgeblichen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten. Einen direkten Einfluss haben wir insbesondere bei der Energie- und Materialeffizienz der Produkte und in der Produktion sowie bei der nachhaltigen Bewirtschaftung von Wasser.

Beispielsweise leisten wir einen Beitrag zum UN-Ziel «Bezahlbare und saubere Energie» durch die Förderung von erneuerbaren Energien: Schon heute beziehen wir an einigen Standorten Strom aus nachhaltigen Quellen wie Wasserkraft und betreiben Holzschnitzel- sowie Fotovoltaikanlagen. Für 2017 verzeichnet Franke eine gruppenweite Reduktion des Heizölverbrauchs um 24 Prozent. Diese positive Entwicklung erreichten wir durch die erhöhte Nutzung von CO₂-neutralen Holzschnitzelanlagen.

Ressourcenschonende Produktionsverfahren sind ein weiterer elementarer Beitrag für eine möglichst geringe Umweltbelastung. Knapp 70 Prozent des eingesetzten Verpackungsmaterials stammen bereits aus erneuerbaren Quellen. In Anbetracht der 2017 gestiegenen Abfallmenge und des erhöhten Wasserkonsums im Jahr 2017 setzen wir uns für die Zukunft das Ziel, diese Themen noch stärker in den Fokus zu rücken und streben eine Reduktion an.

SOZIALE VERANTWORTUNG

A cartoon character with a large head, glasses, and a red and white striped shirt is holding a red heart. The character is standing between the words 'SOZIALE' and 'VERANTWORTUNG' of the main title.

Gesundheit und Bildung sind soziale Themen, die Franke mit seinen rund 9000 Mitarbeitenden in aller Welt mitgestalten kann. Ein Indikator für die Gesundheit seiner Mitarbeitenden ist bei Franke die Ausfallrate. Dieser Wert, der die Anzahl arbeitsbedingter Ausfalltage pro 100 Mitarbeitende beschreibt, konnte letztes Jahr um 5 Prozent gesenkt werden.

Um weiter die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeitenden so optimal und sicher wie möglich zu gestalten, streben wir die Einführung einer Zertifizierung für Arbeits- und Gesundheitsschutz bei sämtlichen Produktionsstandorten an. Letztes Jahr erreichten bereits 28 von 40 Standorten dieses Ziel. Wir verzeichnen gruppenweit einen leichten Anstieg der Verletzungen am Arbeitsplatz. Hingegen blieben einzelne Gesellschaften, wie etwa Franke Faber India Pvt. Ltd., zwei Jahre in Folge ohne Unfall. Solche Beispiele beweisen, dass es auch anders geht. Wir nehmen dies zum Anlass, unsere Massnahmen im Bereich Unfallprävention zu verschärfen.

Um weiter als attraktiver Arbeitgeber talentierte Mitarbeitende ins Unternehmen zu bringen und zu halten, haben wir uns zum Ziel gesetzt, 70 Prozent unserer Führungskräfte und Spezialisten unternehmensintern zu rekrutieren. 2017 ist es uns gelungen, zwei Drittel unserer Vakanzen im Global Leadership Team – weltweit 85 Führungskräfte mit grossem Einfluss auf unseren Unternehmenserfolg – intern zu rekrutieren und damit ein starkes Signal für unsere Nachwuchskräfte zu setzen.

ÖKONOMIE



Profitables Wirtschaften und geschäftliche Integrität sind die Hebel, die Franke in Bewegung setzen kann, um die UN-Ziele für menschenwürdige Arbeit, ein breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum sowie Vollbeschäftigung zu fördern. Diese Zielerreichung unterstützen wir auch durch unser langfristiges Bestehen im Markt und den Arbeitsstellen, die wir im vergangenen Jahr erneut an unseren Standorten weltweit geschaffen haben.

Auch tätigen wir regelmässig Investitionen in unsere Standorte, die das Wirtschaftswachstum auf der ganzen Welt nachhaltig stützen. Weiter liegt Franke das UN-Ziel «Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen» am Herzen. Aus diesem Grund wurden die ethischen Richtlinien 2013 im Franke-Verhaltenskodex aktualisiert.

Mit Transparenz und Schulungen setzt sich Franke aktiv für die Vermeidung von nicht regelkonformem Verhalten ein. 2016 wurde deshalb das Compliance-Management-System eingeführt. Ab 2017 wurde erstmals ein Grossteil der Mitarbeitenden online zum Thema Compliance geschult. Ziel ist, Non-Compliance-Vorfälle möglichst gering zu halten und uns bezüglich integren Verhaltens stetig weiterzuentwickeln.

PRODUKT VERANTWORTUNG



Ressourcenschonende Produkte, Produktsicherheit und -innovation sind sowohl für die Gesamtwirtschaft als auch für Franke Ziele von höchster Priorität. Mit der Zuverlässigkeit und Langlebigkeit aller Produkte, die unsere Fabriken verlassen, tragen wir zu diesen übergeordneten Zielen bei.

Wir bewegen uns mit der jahrzehntelangen Nutzungsdauer unserer Küchen und Badezimmer im Longseller-Segment: Die Lebensdauerrichtwerte für Küchen in der Schweiz betragen 20 bis 25 Jahre, bei Bädern, Duschen und Toiletten sind es gar 30 Jahre; eine äusserst lange Produktlebensdauer also.

Auch mit unseren hohen Qualitätsansprüchen an unsere Produkte tragen wir einen Teil zur Nachhaltigkeit bei: Im letzten Jahr wurden lediglich 0,6 Prozent unserer verkauften Produkte reklamiert. Markteinführungen verbrauchseffizienter Produkte unterstreichen unseren Anspruch, einen Beitrag an die Umwelt zu leisten.

Darüber hinaus legt Franke sein Augenmerk auf das Thema Innovation. 2017 wurden etwa 33 Prozent des Gesamtumsatzes mit Produkten erzielt, die innerhalb der letzten drei Jahre auf den Markt gekommen sind. Neben den Chancen, mit innovativen Produkten neue Kunden zu gewinnen, bietet Innovation zudem die Möglichkeit, umweltfreundliche Technologien verstärkt einzusetzen.

EINSPARUNGEN DANK CHECK-UPS



Um innerhalb der Franke Gruppe den Energieverbrauch zu reduzieren, führt das Corporate Real Estate Management unter der Leitung von Dieter Deiss an den energieintensivsten Produktionsstandorten Energie-Check-ups durch. Daraus resultieren pro Standort Massnahmenpläne zur Reduktion des Energieverbrauchs. Zwischen 2013 und 2017 wurde so der CO₂-Ausstoss der 13 energieintensivsten Produktionsstandorte gesenkt – und zwar von jährlich rund 23 400 Tonnen auf rund 19 300 Tonnen CO₂, was einer Reduktion von fast 18 Prozent entspricht. Auch der Wärmeverbrauch wurde in derselben Zeitspanne um 14 Prozent reduziert. Der Elektrizitätsverbrauch ging um 1,8 Prozent zurück.

Für die ausgewählten Standorte hat Franke Ziele und Massnahmen zur weiteren Reduzierung des Energieverbrauchs definiert, wie etwa die Optimierung von Hydraulikpressen, der Wechsel der Beleuchtungsquellen auf LED und Verbesserungen bei der Druckluft. Aber auch Holzschnitzelanlagen – wie sie in Aarburg und Unterkulm bereits in Betrieb sind – stehen im Fokus, da sie massiv CO₂ einsparen. Am Hauptsitz in Aarburg wurde zwischen 2010 und 2017 durch konsequentes Energiemanagement der Energieverbrauch um rund ein Drittel gesenkt. Deiss: «Das zeigt, dass sich die Massnahmen lohnen.»

EIN GESUNDES ARBEITSKLIMA



Kleiner Aufwand – grosse Wirkung: Mit neu installierten Luftreinigungsgeräten demonstriert Franke am Standort von Franke Kitchen Systems Deutschland in Bad Säckingen, wie Gesundheitsrisiken für die Mitarbeitenden – zum Beispiel durch Feinstaub – nachhaltig reduziert werden können. «Bei uns entsteht Feinstaub beim Handling mit Kartonagen vor allem im Packbereich sowie durch Boden- und Reifenabrieb der Förderfahrzeuge», sagt Thomas Eschbach, Leiter Warehouse und Distribution am Standort.

Zur Verbesserung der Situation wurde die Feinstaubkonzentration in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Unternehmen Zehnder jetzt um rund 80 Prozent deutlich unter den empfohlenen Grenzwert reduziert. Acht Luftreinigungsgeräte sorgen nun nicht nur für ein gesundes Arbeitsklima, sondern reduzieren ausserdem die Staubablagerungen auf den Waren und Installationen. Dadurch verringern sie den Reinigungsaufwand und stellen gleichzeitig ein sauberes Umfeld für Inspektionen und Kundenbesuche sicher. Vor allem aber freut die Verbesserung der Luftqualität die Mitarbeitenden vor Ort. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der vielversprechenden Messergebnisse ist geplant, weitere Lagerhallen in Bad Säckingen mit den Luftreinigungssystemen auszustatten.

NACHHALTIGE COMPLIANCE-KULTUR



2016 führte Franke ein Compliance-Management-System ein und hat dazu 2017 eine Compliance-Organisation aufgebaut. So wurde etwa der Meldeprozess über die Integrity Line SpeakUp@Franke erleichtert. Neu können Bedenken in Bezug auf die Integrität direkt an den Group Compliance Officer gemeldet werden. Weiter wurden die Mitarbeitenden mit Kursen für Compliance-Risiken sensibilisiert. 2017 fanden die ersten Online-Schulungen zum Code of Conduct statt, die alle Mitarbeitenden mit E-Mail-Adresse absolvierten.

Für die beiden Grossrisiken Kartellrechtsverstösse und Korruption hat Franke E-Learning-Programme für Mitarbeitende in risikobehafteten Funktionen eingeführt. Diese E-Module absolvieren etwa Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, Leiter der Finanzabteilung oder Mitarbeitende im Einkauf und Verkauf. «Alle E-Learning-Module wurden erfolgreich implementiert und mit der Absolvierungsquote sind wir sehr zufrieden», sagt Marcel Enz, Group Compliance Officer. Im Vergleich zu 2016 haben die durch die Integrity Line identifizierten Fälle von Fehlverhalten um 9 Prozent zugenommen. Zudem wurden 2017 erstmals Sanktionen wegen Widerhandlungen gegen interne Compliance-Vorschriften ausgesprochen. Gemäss Enz ist das eine höchst positive Entwicklung und zeigt das steigende Vertrauen in die Compliance-Organisation.

INNOVATIV, LANGLEBIG UND ROBUST



Mit der neuen Kartusche FRAMIC setzt Franke neue Akzente in der Sanitärtechnik. Das Kürzel steht für Franke Modular Innovation Cartridge – die weltweit erste Keramik-Selbstschluss-Kartusche. Sie ist besonders zuverlässig, langlebig und eignet sich dadurch für den Dauergebrauch. Sie ermöglicht eine stagnationsfreie, hydraulische Steuerung des Wasserflusses. «Wir sind die Ersten und Einzigen, die diese neue Technologie eingeführt haben», sagt FRAMIC-Projektleiter Rainer Urban.

FRAMIC kommt in den 2017 lancierten F5-Selbstschluss-Armaturen zum Einsatz. Die Kombination der F5-Armatur mit einer Hygieneinheit erlaubt etwa automatische Hygienespülungen und thermisches Desinfizieren der Armaturen, was massgeblich zur Trinkwasserhygiene beiträgt. Weiter hat Franke für die Wandbauinstallationen der F5-Armaturen und ihrer Schwesterlinie F3 eine neue Systembox mit neu entwickelten, stufenlos verstellbaren Schiebe-Klebeflanschen eingeführt. Diese sorgen für die sichere Abdichtung von Wandeinbauarmaturen. Die F5- und F3-Armaturen sind für Sanitärbereiche mit hoher Nutzerfrequenz wie etwa Schulen, Schwimmhallen oder Einkaufszentren konzipiert. Sie sind besonders robust, reinigungs- und wartungsfreundlich und stellen einen sparsamen Wasserverbrauch sicher.

Make
it
Wonderful

Franke Holding AG
Franke-Strasse 2
4663 Aarburg
Schweiz
www.franke.com

FRANKE